

## «Was hab' ich?» – Übersetzungshilfen für Patienten

**Arztberichte sind für Patienten schwer zu verstehen. Hilfe bietet die Online-Plattform «Was hab' ich?», über die Medizinstudierende und Ärzte ehrenamtlich Befunde in eine leicht verständliche Sprache übersetzen, kostenlos und anonym. Jetzt startet der erfolgreiche Dolmetscherdienst aus Deutschland mit einer Schweizer Website.**

Ab sofort können Schweizer Patientinnen und Patienten auf der Website <https://washabich.ch> ihre Befunde online einreichen. Innerhalb weniger Tage erhalten sie gratis eine leicht verständliche Übersetzung des «Mediziner-Lateins». Als Dolmetscher profitieren gleichzeitig die ehrenamtlich engagierten Mediziner von einem Intensiv-Training in patientenfreundlicher Kommunikation. Möglich wurde der Schweizer Markteintritt mit der Unterstützung der Insel Gruppe AG. Der Berner Spitalverbund wird dem Start-up beim Aufbau eines Schweizer Netzwerks helfen.

Die Vorteile überwiegen: Ein informierter Patient kann viel besser am Behandlungs- und Heilungsver-

lauf teilnehmen, andererseits lernen Medizinstudierende schon in ihrer Ausbildung, sich laienverständlich auszudrücken – was für ihr weiteres Berufsleben nachhaltig ist. Auch die Stiftung Konsumentenschutz (SKS) unterstützt den Dienst, weil er es Schweizer Patientinnen und Patienten ermöglicht, ihre medizinischen Dokumente besser zu verstehen und ihre Rolle im Gesundheitssystem aktiver wahrzunehmen. Weiteren Support bekommt das Projekt von der Swiss Medical Students' Association sowie dem Verband der Schweizerischen Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (VSAO).

Im Januar 2011 ging die «Was hab' ich?»-Website in Deutschland online. Das Sozialunternehmen erhielt zahlreiche Preise, unter anderem den Präventionspreis der Schweizer Social Entrepreneurship Initiative & Foundation (seif), den Querdenker-Preis der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin oder den Medizin-Management-Nachhaltigkeitspreis.

(Quelle: Inselgruppe)